

Mischklassen

Die jährlich schwankenden Schülerzahlen haben die Schule Stallikon vor ein paar Jahren dazu bewogen die Umstellung von Jahrgangsklassen zu 2-Jahrgangsklassen, sogenannten Mischklassen zu vollziehen.

Diese Unterrichtsform hat nicht nur organisatorische Gründe sondern auch pädagogische.

Umgang mit Heterogenität ist heute an allen Schulen ein Muss, individualisierender und differenzierender Unterricht mit dem Lehrplan 21 gefordert.

In altersdurchmischten Klassen lernen Kinder voneinander und miteinander. Die Kinder erleben sich in den zwei Stufen in verschiedenen sozialen Rollen und Stellungen. Konkurrenz in Bezug auf Leistung wird verringert, kooperatives Lernen gefördert.

Unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Kinder in einer Klasse sind nicht neu. Selbst in Jahrgangsklassen zeigt sich, dass lange nicht alle Kinder auf demselben Leistungsstand sind und alle gleichzeitig gleich weit sind.

Die Ziele gibt für alle Klassen der Lehrplan vor, die Lehrmittel garantieren eine gewisse Verbindlichkeit. Die Lehrpersonen der einzelnen Stufen bereiten gemeinsam vor, so wird auch über die Stufe hinweg an gleichen Inhalten gearbeitet.